

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 4/2022

Liebe Vereinsmitglieder,

gefühlte ging das Jahr 2022 wieder sehr schnell vorbei. Vielfach habe ich gehört, dass es ein schwieriges Jahr war und viele zufrieden sind, wenn es vorbei ist. Da spielen sicher der Krieg in der Ukraine, Lieferschwierigkeiten und Preissteigerungen eine große Rolle. Es ist nur wenig tröstlich, wenn wir in die Geschichte zurückblicken und feststellen, dass die Römer mit solchen Belangen auch schon zu kämpfen hatten und im Jahr 301 n. Chr. Kaiser Diokletian ein Gesetz herausgab, in dem Preise, die maximal verlangt werden durften, für das gesamte römische Reich festgelegt waren. Heute nennt die Politik das Preisbremse. Aus der Antike wissen wir, dass das Gesetz erfolgreich die Inflation gestoppt hat. Vielleicht ist das ein Hoffnungsschimmer ...

Im LIMSEUM war das Jahr auch vielfältig geprägt. Die Baustelle mit dem Wasserschaden hat allen Haupt- aber auch den Ehrenamtlichen sehr viel abverlangt und viel Arbeitszeit gekostet. Der große Personalwechsel hat einerseits sicher frischen Wind ins Museum gebracht, andererseits natürlich auch Einarbeitungszeiten erfordert. Insgesamt können wir durchaus sehr positiv zurückblicken: Die beiden Sonderausstellungen mit den Karikaturen von Horst Haitzinger und den Gemmen kamen beide sehr gut an! Mit fast 470 Führungen in Römerpark und LIMSEUM hatten wir so viele Führungen wie lange nicht. Die Besucherzahlen sind wieder deutlich gestiegen und damit auch die Einnahmen. Nicht zuletzt sind wir froh, dass das Museum um diese Jahreszeit nicht schließen muss, wie das in den beiden letzten Wintern der Fall war. Wie immer informieren wir teils zurückblickend, aber auch neu zu ersten Veranstaltungen für das kommende Jahr in diesem Newsletter sowie im extra beigefügten Veranstaltungsprogramm.

Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten und einen guten Start in ein weniger beunruhigendes Jahr 2023!

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender

Verschiedenes aus der Bücherwelt

Nachdem bereits früher ein Pixi-Buch angekündigt wurde, ist es inzwischen endlich erschienen. Es kann an der Museumskasse zum Preis von 0,99 € gekauft werden. Auch sonst tut sich weiterhin viel rund um das Thema Buch.

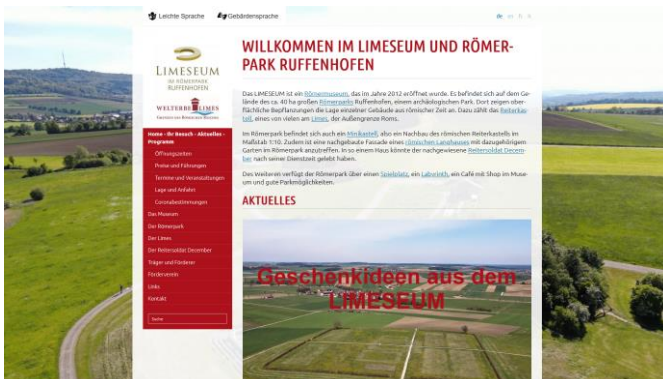
Unser Museumsleiter Dr. Matthias Pausch war auf Einladung des Nünnerich-Asmus-Verlags auf der Frankfurter Buchmesse und präsentierte dort das LIMSEUM sowie den Limesabschnitt in Mittelfranken, auch im Rahmen eines Vortrags. Das Interesse der Zuhörer:innen wie auch der zufällig vorbeilaufenden Besucher war sehr groß. Man konnte wieder einmal feststellen, dass die Region teilweise noch wenig bekannt ist und gerade im Bereich der Kurzurlaube noch viel Potenzial hat.

Auf Initiative von Horst Haitzinger und seiner Familie wird die Sonderausstellung „Mehr als nur Europa!“ mit seinen Karikaturen auch als Buch erscheinen. Es ist sehr erfreulich, dass dies nun relativ kurzfristig passieren kann. Es wird nach aktueller Planung bis Anfang März 2023 im Buchhandel zum Preis von 19.- € verfügbar sein.



Neue Homepage

Manchen regelmäßigen Nutzern der Homepage ist es in den vergangenen Monaten bereits aufgefallen: eine völlig neu überarbeitete Homepage für LIMESEUM und Römerpark gemeinsam ist online. In der Vergangenheit stellte sich immer wieder die Frage, ob es besser getrennte oder eine gemeinsame Seite geben sollte. Letztlich haben wir uns nun doch zu einer gemeinsamen Seite entschlossen. Wichtig war neben dem Layout, das den modernen Sehgewohnheiten entspricht auch, dass die Homepage für verschiedene mobile Endgeräte geeignet ist und vor allem, dass sie barrierefrei ist und z. B. wesentliche Punkte in leichter Sprache erklärt werden. Hierzu konnte der Förderverein erfreulicherweise mit Bundesmitteln (s.u.) beitragen. Insgesamt ist die neue Seite auch wesentlich übersichtlicher. Natürlich gibt es weiterhin einen Menüpunkt zum Förderverein mit vielen früheren Newslettern und Informationen zum Verein.



Abschluss Corona-Förderprogramm des Bundes

Im vergangenen Jahr erhielt der Förderverein für gezielte Maßnahmen rund um das LIMESEUM Gelder aus dem Coronaetat des Bundes. Damit konnten weitere LED-Strahler für das LIMESEUM angeschafft werden, um an verschiedenen Stellen eine bessere Ausleuchtung zu ermöglichen, so dass auch ein besserer Abstand gehalten werden kann. Eine Ergänzung der Kameraüberwachung, ein leistungsstärkerer Beamer, eine zusätzliche Programmierung der Lüftungsanlage und vieles Weitere mehr konnten damit umgesetzt werden. Wir sind froh, diese Förderung in Höhe von 90 % zu bekommen. Die Maßnahmen mit Gesamtkosten in Höhe von über 30.000,- Euro wären sonst nicht stemmbar gewesen.



Neues aus der Forschung

Im Forschungsbereich ist dieses Jahr wieder viel passiert. So wurden nach Abschluss der ersten Sondagen der Universität Mainz (Bild oben) die Ergebnisse aufgearbeitet. Dies geschieht derzeit vor allem in Form einer Bachelor-Arbeit, die kürzlich abgeschlossen wurde. Die Fortsetzung ist für Ende März 2023 geplant. Auch bei der Römisch-Germanischen Kommission, die im April zeitgleich vor Ort war, laufen die Aufarbeitungen der Ergebnisse. Gleichzeitig gab es mit den dortigen Wissenschaftlern Dr. Sandra Schröer und Dr. Christoph Rummel ein Abstimmungsgespräch im Hinblick auf verschiedene weitere Maßnahmen bis 2025 und eine Probebohrung, bei der es darum geht, ob in dem Schilfgebiet im Römerpark noch Pollen aus der Römerzeit zu erwarten sind. Dann könnte eine größere Bohrung geplant werden und das damalige Landschaftsbild mit entsprechenden Pollen-Nachweisen noch detaillierter rekonstruiert werden. Die nächsten Untersuchungen sind für Januar 2023 geplant.



Nicht nur für kleine Besucher - Sonderausstellung Playmobil

In den vergangenen Jahren wurde es auch im Newsletter vereinzelt angesprochen und die Vorbereitungen, Sortierarbeiten etc. liefen bereits mit den beiden früheren Freiwilligen Jonathan Naß und Anton Furmaniak. Nun wird die Sache endlich konkret: Ende Januar können wir die Sonderausstellung mit Playmobilfiguren eröffnen. Unter dem Motto „Zeitszenen“ wird es verschiedene Einblicke in die Vergangenheit geben – natürlich wie immer mit dem Schwerpunkt Römerzeit. In der Ausstellung gibt es viel zu entdecken, dennoch ist sie sicher nicht nur für Kinder und Familien geeignet, sondern für wirklich für Jung und Alt. Die Eröffnung findet am 26.01.23 um 19.00 Uhr statt. Herzliche Einladung dazu!

Winterbilder mit der Drohne

Die hauseigene Drohne ist weiterhin sehr regelmäßig im Einsatz. Durch den späteren Sonnenaufgang konnten besonders in den letzten Wochen viele sehr schöne und stimmungsvolle Bilder aufgenommen werden! Die Anschaffung lohnt sich weiterhin!

Vortrag am 19.01.23 zu Mühlen

In weit größerem Ausmaß als heute diente in der Antike Getreide zur Grundversorgung der Bevölkerung. Woher aber kamen die Unmengen an benötigtem Korn, wie wurde es verarbeitet und welche Produkte entstanden daraus? Der Vortrag legt den Schwerpunkt auf die römische Mühlentechnik und deren Nachweise sowie auf die Befriedigung alltäglicher Grundbedürfnisse, die allzu oft als selbstverständlich hingenommen werden und doch eine herausragende Rolle in römischer Zeit einnahmen. Unter dem Motto „Von Demeter, den Nymphen und dem Grundstoff der Macht. Römische Mühlentechnik und deren archäologische Zeugnisse“ referiert Simon Sulk M.A., Koordinator der archäologischen Welterbestätten am Donnerstag 19.01.2023 um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei; Spenden sind erwünscht.

Funddepot

Immer wieder erhält das LIMESEUM Funde aus der Region aus Privatbesitz. Mit der Bearbeitung ergeben sich regelmäßig neue Erkenntnisse. Mitglieder dürfen gerne „Werbung“ machen, damit Funde an das Museum gehen.

